

Ⓩ

Houston Stewart Chamberlain  
**Der demokratische Wahn**  
gekürzte Ausgabe der Schrift  
„Demokratie und Freiheit“  
ist das stärkste und beweiskräftigste, was zur Aufklärung über den praktischen Erfolg der angeblichen Demokratien des Westens geschrieben wurde.  
Jeder dem gerade jetzt die  
**Wahlrechts-Frage**  
am Herzen liegt, müßte diese Schrift lesen und verbreiten. / Mf. 1.—  
Verlag Hugo Bruckmann, München

\* Diese Anzeige erscheint wiederholt in 100 der gelesensten Zeitungen und Zeitschriften. Halten Sie die Schrift im Fenster und auf Lager, und Sie werden sie spielend verkaufen. :: Eben erscheint die 2. hohe Auflage. ::

**Verlag Hugo Bruckmann, München**

Ⓩ

## Deutsches Heimatglück

Ein Jugendleben auf dem Lande von  
**Marie Martin**

Mit 31 Federzeichnungen von Berta Martin  
farb. Deckel- und Titelbild

**21.—30. Tausend, geb. M. 3.60**

„Ein Jugendleben im Rahmen deutscher Ländlichkeit zieht an uns vorüber. Schlichte Menschen und Verhältnisse sind es, aber weltweite und welttiefe Gemütswerte spiegeln sich in ihnen. Man liest das alles mit stiller, ruhiger Freude. Die wunderhübschen Bilder und Textzeichnungen fügen sich dem Ganzen sinnig-harmonisch ein.“

Leipziger Neueste Nachrichten.

**Undauernder durchschlagender Erfolg.**

**Verlag Georg Westermann**  
Braunschweig / Berlin / Hamburg

## Literarischer Handweiser

Ⓩ Begründet von Franz Hülstkamp  
und Hermann Rump

In neuer Folge herausgegeben von

Lateinschulrektor a. D.

**Ernst M. Koloff**

zu Freiburg i. Br.

**54. Jahrgang — 1918.**

Jährlich 12 Nummern, M. 7.— ord., M. 4.90 bar.  
Auf 12—1 Freieremplar.

**Soeben erschienen Nr. 3/4**

Wir bitten, uns umgehend Ihre Kontinuation anzugeben und auch weiterhin für den Literarischen Handweiser zu werben.

In den 55 Jahren seines Bestehens hat der „Literarische Handweiser“ so tiefe Spuren im Geistesleben der deutschen Katholiken zurückgelassen, daß die allgemeine Freude, welche die Kunde von seiner Wiedererweckung mitten im Weltkrieg bis weit über Deutschlands Grenzen hinaus wachrief, begreiflich ist. So darf die Erneuerung dieser altehrwürdigen Zeitschrift als ein Ereignis bezeichnet werden, das ebenso bedeutungsvoll ist für die literarisch interessierten Katholiken wie für den katholischen Buchhandel. Ist es doch gegenwärtig das einzige Literaturblatt dieser Art im Deutschen Reiche. Denn wir haben gegenwärtig kein anderes Literaturblatt dieser Art in Deutschland, das auf allen Gebieten und Wissenszweigen der so oft übersehenen katholischen Literatur die Wege bahnt und uns gleichzeitig wertvolle Dienste leistet als Führer durch die nichtkatholischen Neuerscheinungen. Daß es seine hohe Stellung mit Ehren behaupten wird, dafür bürgt ebenso sehr der Name seines neuen Herausgebers wie die glänzende Zahl erstklassiger Mitarbeiter, die ihr bestes Können und Wissen dem „Literarischen Handweiser“ mit Freuden zur Verfügung gestellt haben. So wird die Zeitschrift der von vielen so lebhaft vermisse Wegweiser sein, welcher der nur zu oft übersehenen katholischen Literatur zu ihrem vollen Rechte verhilft und dazu wertvolle Führerdienste leistet durch den Urwald der nichtkatholischen Literatur. Deshalb muß es als eine Ehrenpflicht der deutschen Katholiken bezeichnet werden, daß möglichst viele feste Bezieher des „Literarischen Handweisers“ von Anfang an das Bestreben von Verlag und Herausgeber, den deutschen Katholiken ein achtungsgebietendes Literaturblatt zu schaffen, durch kraftvolle Tat unterstützen.

**Herdersche Verlagsbuchhandlung**  
Freiburg i. Br.